

# **N I E D E R S C H R I F T**

## **über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 19.01.2021**

**Sitzungsraum:** Pfarrsaal, Pfarrhof Essing

Sämtliche 12 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen

---

**Vorsitzender:** 1. Bürgermeister Jörg Nowy

**Schriftführer:** VR Frank Fiebig

**Beginn der Sitzung:** 19:00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 22:10 Uhr

---

<b>Anwesend waren:</b> Brunner,	<b>Christian</b>
Ehrl,	<b>Arthur</b>
Hierl,	<b>Bernhard</b>
Mederer,	<b>Markus</b>
Meier,	<b>Birgit</b>
Pickel,	<b>Heinz</b>
Schäffer	<b>Harald</b>
Schlögl,	<b>Petra</b>
Schneider,	<b>Matthias</b>
Schöls,	<b>Thomas</b>
Schweiger	<b>Christoph</b>
Süß,	<b>Ernst</b>

**Außerdem waren anwesend:**

Herr Raith vom Architekturbüro Raith - zu TOP 2

Herr Pollinger von der Fa. Stadler Engineering - zu TOP 2

**Entschuldigt abwesend waren (Grund):**

./.

**Unentschuldigt abwesend waren:**

./.

Der 1. Bürgermeister Jörg begrüßt die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder, die Vertreterin der Presse, Frau Beck sowie Herrn Stadler, Herrn Pollinger der Fa. Stadler Engineering und Herrn Raith vom Architekturbüro Raith und die Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Das Gremium ist beschlussfähig. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände und so wird in die Tagesordnung eingetreten.

## **1. Genehmigung der Sitzungsniederschriften des öffentlichen Teils der Marktgemeinderatssitzungen vom 17.11.2020**

Die Niederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 15.12.2020 wird ohne Einwendungen angenommen

## **2. Erneuerung der Heizungsanlage kommunaler Einrichtungen Weitere Beratungen**

Hierzu begrüßt Bürgermeister Nowy Herrn Raith vom Architekturbüro Raith und Herrn Pollinger von der Fa. Stadler Engineering.

Herr Raith erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Machbarkeitsstudie über die verschiedenen Möglichkeiten für das Nahwärmenetzes für die Schule, den Kindergarten, der Mehrzweckhalle, den Bauhof und der Feuerwehr.

Um eine Auswahl und Entscheidung über die Möglichkeiten für das Nahwärmenetzes treffen zu können, ist eine Beschlußfassung nötig, ob die Heizung zukünftig mit oder ohne das Schulgebäude betrieben werden soll. Aus Rücksicht auf das berechnete Interesse Dritter wird in diesem Punkt um 19.30 Uhr die **Nichtöffentlichkeit der Sitzung** hergestellt. Alle anwesenden Zuschauer und die Vertreterin der Presse verlassen den Sitzungssaal.

Die **Öffentlichkeit der Sitzung** wird um 19.55 Uhr wieder hergestellt, die Zuhörer und die Presse wird wieder in den Sitzungssaal eingelassen.

Es steht nun die Abstimmung über die Varianten der Heizung an. Als Möglichkeiten der Energiequellen stehen im Raum: Öl, Gas, Hackschnitzel und Pellets. Herr Raith empfiehlt die Pelletheizung.

### **BESCHLUSS:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 10 gegen 3 Stimmen:**

**Das Nahwärmenetz wird für den Kindergarten, der Mehrzweckhalle, den Bauhof und der Feuerwehr wird als Stand-alone-Lösung mit einer Pelletheizung betrieben.**

Bürgermeister Nowy bedankt sich bei Herrn Raith und Herrn Pollinger und verabschiedet diese.

### **3. Feuerlöschwesen**

#### **Beratung über die Anschaffung einer neuen Alarmierungseinrichtung für die beiden Feuerwehrfahrzeuge**

Die Feuerwehr beantragt die Ausstattung der beiden Feuerwehrfahrzeuge mit einem sogenannten Lardis-Alarmierungssystem. Dabei werden die Koordinierungsdaten direkt von der Einsatzzentrale auf das Navigationsgerät im Feuerwehrfahrzeug gesendet. Das Navigationssystem berechnet dann die Anfahrtsroute zum Einsatzort. Die würde laut Feuerwehr die Fahrt zum Einsatzort erleichtern. Die Kosten für die Anschaffung betragen brutto 6.106 € und an laufenden Kosten fallen brutto 345 € an Wartung an.

Auf Antrag von Marktrat Schneider wird dem anwesenden Feuerwehrkommandanten Peter Donauer das Wort erteilt. Dieser erläutert das System. So kommen die Meldungen nur noch mit Koordinaten an.

Im Marktrat ist man der Meinung, dass diese Maßnahme verschoben werden soll. Bürgermeister Nowy soll die Angelegenheit mit den anderen Bürgermeistern bei der Bürgermeisterdienstbesprechung besprechen.

#### **BESCHLUSS:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen:**

**Die Beschaffung des Lardis-Alarmierungssystem wird zurückgestellt und die Beratung und Beschlussfassung auf die Marktratssitzung im September verschoben.**

### **4. Bauleitplanungen des Marktes Essing**

#### **a) Bebauungsplan Kreuzsiedlung - Deckblattänderung - Billigungsbeschluss**

#### **BESCHLUSS:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen:**

**Der Deckblattänderung des Bebauungsplans „Kreuzsiedlung“ wird zugestimmt und gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt das Nötige einzuleiten.**

#### **b) Ortseinbeziehungssatzung „Essing Ost“ - Billigungsbeschluss**

Seitens des Marktrates wird der vorliegende Entwurf des Ingenieurbüros KomPlan, Landshut diskutiert.

So ist man der Meinung, dass der Verbot von Schottergärten in die Festsetzungen eingearbeitet werden soll.

Auch wird die Festsetzung unter Nr. 3, dass je 300 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche ein heimischer Laubbaum vorgeschrieben ist, nicht befürwortet. Vielmehr solle auf die Bepflanzung mit heimischen Sträuchern verwiesen werden.

Auf Antrag ergeht folgender

**BESCHLUSS:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 10 gegen 3 Stimmen:**

**In die Einbeziehungssatzung „Essing Ost“ ist aufzunehmen, dass Schottergärten nicht erlaubt sind. Das Planungsbüro KomPlan wird beauftragt, dies einzuarbeiten.**

**BESCHLUSS:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen:**

**Die Ortseinbeziehungssatzung wird mit den Änderungen, dem Verbot von Schottergärten und der Änderung des Gebots über die Anpflanzung von Bäumen in Bepflanzung mit heimischen Sträuchern gebilligt.**

**5. Beratung über die Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung in der Gemeindestraße „St.-Martin-Ring“**

Von mehreren Anliegern wurde eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 kmh gefordert. Es wurden daher im vergangenen Jahr mehrere Messungen durchgeführt. Bürgermeister Nowy stellt die Ergebnisse der Messungen vor.

Marktrat Mederer stellt den Antrag auf Einführung einer Tempo 30 Zone für die Straßenbereiche „Ringstraße“, „St.-Martin-Ring“, „Am Steinbuckel“ sowie „Am Steigfeld“.

Nach eingehender Beratung erfolgt folgender Beschluss:

**BESCHLUSS:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen:**

**Im Bereich Ringstraße, St.-Martin-Ring, Am Steigfeld, Am Steigbuckel wird eine 30-kmh-Zone eingerichtet.**

**6. Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2019**

**6.1) Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung für die Jahresrechnung 2019**

Die örtliche Rechnungsprüfung fand am 10.12.2020 um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Ihrlenstein statt.

Es haben sich folgende Bemerkungen ergeben:

- 1) Bei Beleg 1/19 der Haushaltsstelle 7000.00.5151 fehlen die Unterschriften bei „sachlich und rechnerische richtig“ und beim Anordnungsbefugten. Die Unterschriften wurden zwischenzeitlich nachgeholt.
- 2) Beim Verwahrgeldkonto 2000A stimmt die manuell geführte Sammel-Auszahlungsanordnung für die abzuführende Lohnsteuer 2020 in Höhe von 29.802,44 € nicht mit der Summe des Sachbuches in Höhe von 29.838,44 € für dieses Verwahrgeldkonto überein. Eine Überprüfung seitens der Verwaltung hat ergeben, dass sich bei der Erstellen der Auszahlungsanordnung ein Zahlendreher eingeschlichen hat. Die Auszahlungsanordnung wurde neu erstellt und stimmt nun mit dem Sachbuch überein.
- 3) Zur Prüfung konnte der Ordner über das Burgkonto nicht vorgelegt werden, da dieser sicher in einem abgeschlossenen Schrank in den Kassenräumen verwahrt wurde, zu welchen der Kämmerer zum Prüfungszeitpunkt außerhalb der Dienststunden im Rathaus keinen Zugriff hatte. Der Stand zum Jahresanfang 2019 betrug 181.136 € und zum Jahresende 208.624 €.

Weitere Bemerkungen haben sich nicht ergeben.

**Der Gemeinderat nimmt vom Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung Kenntnis.**

## 6.2) Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2019

Der Marktgemeinderat hat vom Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung vom 10.12.2020 Kenntnis genommen.

### a) Feststellung der Jahresrechnung 2019

#### Haushaltsüberschreitungen 2019

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden dem Marktgemeinderat bereits in der Sitzung am 21.04.2020 vorgelegt und genehmigt.

#### Feststellung der Jahresrechnung 2019

Ergebnis der Jahresrechnung	Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamthaushalt Euro
<b>Soll-Einnahmen</b>	<b>1.628.024,87</b>	<b>473.543,52</b>	<b>2.101.568,39</b>
+ Neue Haushaltsreste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Haushaltsreste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Kassenreste	0,00	0,00	0,00
<b>Summe bereinigte Soll-Einnahmen</b>	<b>1.628.024,87</b>	<b>473.543,52</b>	<b>2.101.568,39</b>

<b>Soll-Ausgaben</b>	<b>1.628.024,87</b>	<b>473.543,52</b>	<b>2.101.568,39</b>
+ Neue Haushaltsreste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Haushaltsreste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Kassenreste	0,00	0,00	0,00
<b>Summe bereinigte Soll-Ausgaben</b>	<b>1.628.024,87</b>	<b>473.543,52</b>	<b>2.101.568,39</b>
<b>Unterschied bereinigte Soll-Einnahmen ./. bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Die Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt beträgt 179.261,87 € (Haushaltsansatz 180.713 €) und die Rücklagenzuführung beträgt 216.686,75 € (Haushaltsansatz 172.313 €)

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen:**

**Die Rechnung für das Haushaltsjahr 2019 wird nach Art. 102 Abs. 3 GO entsprechend dem vorliegenden Ergebnis des Rechnungsabschlusses festgestellt.**

#### **b) Entlastung der Jahresrechnung 2019**

##### Hinweis:

Der Bürgermeister ist bei der Beratung und Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung nicht stimmberechtigt (Art. 49 GO)

##### **BESCHLUSS:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen:**

**Der Marktgemeinderat erteilt die Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GemO zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019.**

## 7. Vorberatung des Haushalts 2021

Bürgermeister Nowy erläutert dem Gremium den Rohentwurf für die Haushaltsplanung 2021.

<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Einkommensteuer	710.000,00 €	Löhne	385.000,00 €
Gewerbesteuer	190.000,00 €	Kreisumlage	442.000,00 €
Grundsteuer	170.000,00 €	Sonstiges	220.000,00 €
Umsatzsteuer	33.000,00 €	Gewerbesteuerumlage	14.000,00 €
Sonstiges	30.000,00 €	<b>VG Umlage</b>	<b>120.000,00 €</b>
Konzessionsabgabe	28.000,00 €	<b>SV Umlage</b>	<b>91.000,00 €</b>
Schlüsselzuweisung	375.700,00 €	Kosten BAYkiBIG	190.000,00 €
KiGa Pers. Zuschuß	210.000,00 €	<b>Gesamt</b>	<b>1.462.000,00 €</b>
KFZ Steuermittel	30.000,00 €		
Kurabgabe	20.000,00 €		
Kindergartenbeiträge	10.000,00 €		
<b>Gesamt</b>	<b>1.806.700,00 €</b>		
<b>Zuführung</b>	<b>344.700,00 €</b>		
Rücklagen 2020	1.800.000,00 €		
Verwaltungshaushalt	2.144.700,00 €		

### **Vermögenshaushalt**

Ausgaben	Betrag	Einnahmen	Betrag
Straßensanierungen	250.000,00 €	Erstattung Straßenbeiträge	20.000,00 €
Kindergarten	1.000.000,00 €	<b>Kindergarten Förderung</b>	<b>500.000,00 €</b>
Pfarrhof	500.000,00 €	Pfarrhof	550.000,00 €
Heizung	250.000,00 €	Inv. Pauschale	126.500,00 €
		Heizung Fördermittel	75.000,00 €
Sonstiges	80.000,00 €		
Grunderwerb	225.000,00 €		
	<b>2.305.000,00 €</b>	<b>-</b>	<b>1.271.500,00 €</b>
		1.111.200,00	
		€	
		250.000,00	
		€	
		1.361.200,00	
		€	

Marktrat Schweiger möchte eine Aufstellung, wieviel Mehreinnahmen durch die Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes eingenommen wurden und werden. Es soll

geprüft werden, ob die Mehreinnahmen auf einem Sonderkonto ausgewiesen werden können.

Für den Pfarrhof muss noch abgeklärt werden, wann mit der Zahlung der Städtebaufördermittel für den Erwerb des Pfarrhofes zu rechnen ist.

Im Marktrat ist man der Meinung, dass für allgemeinen Grunderwerb noch Mittel eingeplant werden sollen.

#### **BESCHLUSS:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen:**

**Mit dem vorgelegten Rohentwurf für die Haushaltsplanung besteht Einverständnis. Für Grunderwerb sollen noch Mittel in die Haushaltsplanung veranschlagt werden.**

#### **8. Bauanträge**

Der Bauwerber beantragt die isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Kreuzsiedlung“ die Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Fl.Nr. 13/8 Nähe Flurweg der Gemarkung Altessing.

#### **BESCHLUSS:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen:**

**Das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Fl.Nr. 13/8 der Gemarkung Altessing wird erteilt, den notwendigen Befreiungen für die Realisierung des Bauvorhabens wird zugestimmt.**

#### **9. Beratung über die Anschaffung und Einrichtung einer „Friedhof App“**

Es liegt ein Angebot zur Einrichtung einer sogenannten „Friedhof App“ vor. Hierin werden von den Bestattern bei einer Einwilligung die Sterbeanzeigen im Internet veröffentlicht. Damit kann langfristig von Interessenten nachgeschaut werden, wer wann verstorben ist. Mehrere Gemeinden im Landkreis, wie z.B. Ihrlerstein und Painten, haben diese App erworben. Die Kosten betragen einmalig 440 €.

Im Marktrat ist man nicht von der Notwendigkeit dieser App überzeugt.

#### **BESCHLUSS:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 0 gegen 13 Stimmen (abgelehnt):**



**Das Angebot von „Heimattfriedhof - online“ zur Aufnahme des Friedhofs Essing auf deren Homepage und Bereitstellung der App wird gemäß Angebot zum Preis von 440 € angenommen**

## **10. Informationen und Sonstiges**

### **10.1) Stange Verkehrsschild Altessing**

Markträtin Birgit Meier stellt fest, dass in Altessing eine Stange eines Verkehrsschildes herumliegen würde und bittet darum, dass diese entfernt wird.

### **10.2) Gullideckel Stiftstraße**

Marktrat Mederer spricht an, dass im Rahmen der Sanierung des Burgweges noch 2 Gullideckel in der Stiftstraße nachzuarbeiten sind

### **10.3) Winterdienst**

Marktrat Mederer lobt die Arbeit des Winterdienstes.

### **10.4) Gewährleistungsabnahmen**

Marktrat Ehrl fragt wegen der markierten Pflastersteine im Bereich Oberer Markt nach. Der Bürgermeister erläutert, dass diese Steine im Rahmen der Gewährleistung ersetzt werden müssen.

### **10.5) Sträucher Parkplatz Randeck**

Marktrat Brunner regt die an, den neu geschaffenen Parkplatzes zur Auffahrt nach Randeck mit Sträuchern einzufassen

### **10.6) Einwohnerzahlen auf der Homepage**

Marktrat Schöls bittet darum, die Einwohnerzahlen auf der Homepage zu aktualisieren.

### **10.7) Beleuchtung Bushaltestelle**

Marktrat Schweiger berichtet, dass die Beleuchtung der Bushaltestelle Richtung Riedenburg schon wieder defekt sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, wird der öffentliche Teil der Marktgemeinderatssitzung geschlossen.